

# WEGWEISER

Ortszeitung der **CDU**

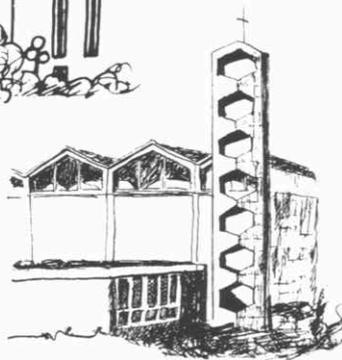
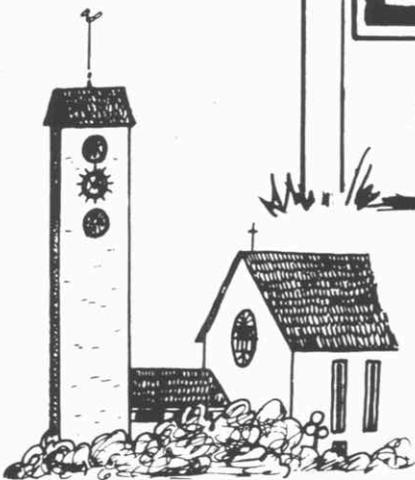
Gemeindehaus



**Kronshagen**

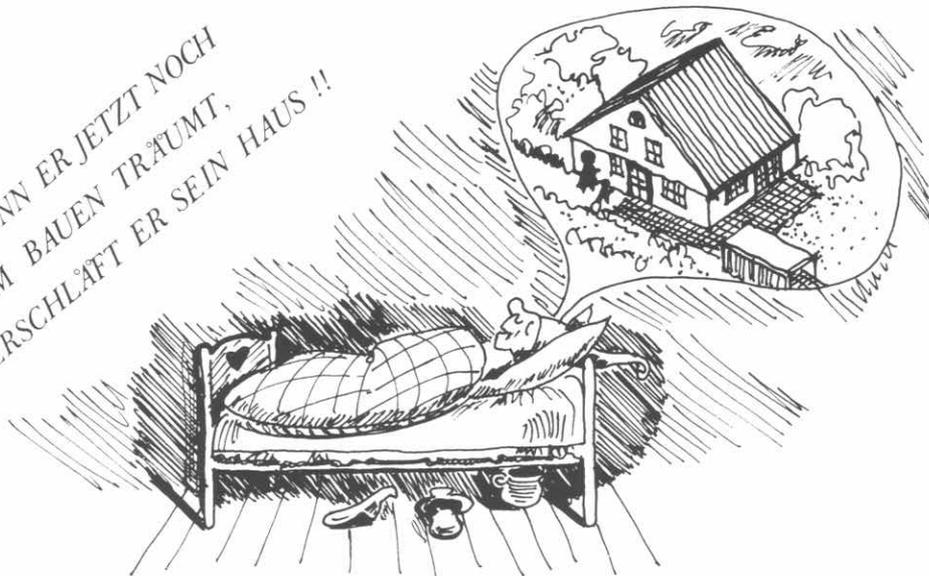
Kreis  
Rendsburg-Eckemförde

**Ostern 1987**



**Osterausgabe  
erstmalig mit Preisrätsel  
für alle Leserinnen  
und Leser mit tollen  
Gewinnen!**

WENN ER JETZT NOCH  
VOM BAUEN TRÄUMT,  
VERSCHLÄFT ER SEIN HAUS !!



**Jetzt** muß aus dem Traum ein Plan gemacht werden!

**Jetzt** heißt es zugreifen, die Gelegenheit ist besonders günstig!

**Jetzt** Vorteile realisieren, bevor sie morgen wieder vorbei sind!

**Jetzt** wach sein, um jahrelang besser zu schlafen!

- Wir bauen noch zu Preisen aus 1982...
- derzeit stark gesunkene Hypothekenzinsen
- umfassende öffentl. Förderungsmöglichkeiten
- hunderte gute und preisgünstige Bauplätze
- verbesserte steuerliche Ersparnismöglichkeiten
- Einsparmöglichkeiten durch Eigenleistungen
- Festpreisgarantie bis zum Bauende
- schriftliche Bauzeitgarantie
- hervorragende Ausstattung und Bauausführung der bewährten konventionellen SERVICE-HÄUSER
- jeder gewünschte Grundriß ohne zusätzliche Planungskosten

massive Bauweise —> massive Vorteile!

**Wach werden und sehen, das Gute liegt so nah:**

## SERVICE-HAUS

Unsere Häuser kommen nicht aus einer fernen Fabrik, sondern von Ihrem Baupartner, den Sie mit einem Ortsgespräch sofort erreichen. Im Kieler Umland sind weit über 500 zufriedene Bauherren unsere Referenz für Seriösität, Zuverlässigkeit und gute Bauqualität.

## JETZT GANZ WACH??

**Um diese »Traum-Vorteile« umzusetzen,**

- ist zuerst eine umfassende Finanzierungsberatung erforderlich:  
**sprechen Sie uns an!**
- Als nächstes ein zusagendes Baugrundstück:  
**fordern Sie unseren Bauplatzdienst an!**
- Und dann die richtige Grundrißlösung finden:  
**fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte mit Grundrissen,  
Baubeschreibung und Preisliste an!**

**REALISIEREN SIE JETZT IHREN TRAUM VOM HAUS IM GRÜNEN!**

(Die nächste Mieterhöhung kommt bestimmt)



## SERVICE-HAUS

Bau- und Betreuungsgesellschaft

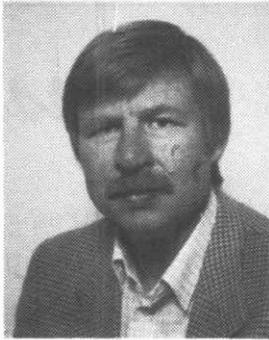
Dorfstraße 57

2300 Ottendorf / Post Kiel 1

Telefon 0431 / 58 20 31 - 33



..... In sicheren Händen bei SERVICE-HAUS! ..... seit 1972



## Pastor Klaus Onnasch schreibt.

Ein arbeitsloser junger Mann war auf den 20 Meter hohen Kran der Baustelle am Sophienblatt geklettert und drohte, sich von dort hinabzustürzen. Was ging in ihm vor? Er hat von dort oben seine ganze Verzweiflung und seine Wut über die Ungerechtigkeiten in unserer Welt herausgeschrien: Vier Jahre ohne Arbeit - überall Ablehnung - keine Chance zum Leben - von allen vergessen.

Der Mann, der den 22. Psalm verfaßt hat, schrie auch heraus, was ihn quälte: „Mein Gott, mein Gott - warum hast du mich verlassen? - Ich bin ein Wurm und kein Mensch - alle, die mich sehen, verspotten mich - mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs.“ Jesus Christus hat in diese Worte eingestimmt. Er ist in die Verlassenheit und in das tiefste Leiden der Menschen hineingegangen. Er fragt selbst: „Mein Gott, warum?“

Ostern wird ein ganz anderer Ruf laut - ein Ruf voller Freude: „Jesus Christus ist auferstanden und lebt - mitten unter uns“. Die neue Welt Gottes, in der Verlassenheit und Tod überwunden sind, ist seit Ostern angebrochen. Jesus Christus lebt nicht jenseits unserer Welt. Er trägt die Wunden, die ihm zugefügt wurden. Er versteht die Leiden aller Kreaturen, denn er hat sie selbst durchlitten. Er ermutigt uns, Ungerechtigkeiten nicht länger hinzunehmen, an denen so viele verzweifeln; die Arbeitslosigkeit gehört dazu. Er ermutigt uns, auf die Schreie der anderen zu achten, auf die lauten und besonders auf die leisen.

Ich sehe ein österliches Zeichen darin, daß Christen da waren, die zu dem jungen Mann oben auf den Kran hinaufstiegen, ihn anhörten, ihn hinunter begleiteten, mit ihm in die Klinik fuhren und ihm jetzt noch zur Seite stehen.

Eine gute Osterzeit wünscht Ihnen Klaus Onnasch



Liebe Kronshagenerinnen  
und Kronshagener!  
Wir wünschen Ihnen ein  
frohes Osterfest.

Freundliche Grüße!

Ihre **CDU** Kronshagen  
Ihre Redaktion des  
**WEGWEISERS**  
Wolf-Dietrich Wilhelms  
Ortsvorsitzender



## 1. Kronshagener PREISRÄTSEL

Wo steht dieser Stein?



Die Antwort bitte senden an:

**CDU-Ortsverband Kronshagen**  
Kieler Straße 63a  
2300 Kronshagen

1. Preis: Dreitägige Bonn-Reise für eine Person
2. Preis: Rundflug über Kronshagen und Kiel mit zwei Personen
3. Preis: 1 Langspielplatte nach Wunsch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

**Einsendeschluß: 10. Mai 1987**



## DDR-Reise der **CDU** Ortsverband Kronshagen vom 20. bis 25. Juli 1987

Der Ortsverband Kronshagen der **CDU** wird auch in diesem Jahr, und zwar vom 20. bis einschließlich 25. Juli 1987 eine Reise in die DDR durchführen. Ziele sind unter anderem: **Leipzig mit dem Völkerschlachtdenkmal, Dresden mit der Semper-Oper und Berlin-Ost.** In Ost-Berlin werden wir Gelegenheit haben, an Veranstaltungen zur 750-Jahr-Feier teilzunehmen. Der Teilnehmerpreis wird etwa 600,- bis 650,- DM betragen (einschl. Umtausch, Vollpension in 5-Sterne Hotels in Leipzig und Ostberlin und Rundfahrten). Genauere Einzelheiten werden den Interessenten jeweils rechtzeitig mitgeteilt.

Voranmeldungen nimmt umgehend entgegen:  
Heinz Strehlow, Henri-Dunant-Allee 1, 2300 Kronshagen,  
Telefon: 0431/542873.

*Wir sind nicht die Grössten,*

aber ganz schön stark!  
Zur Zeit genau 5,105 PS.  
Ein paar PS stehen auch  
für Sie bereit.

**Zentrum**  
**Autovermietung**  
**Telefon 52 40 52**

**Skandinaviendamm 214**

**LANGNAU Fliesenverlegung GmbH**

**Handel und Verlegung**

*Den Kunden und Freunden unseres Hauses  
wünschen wir ein frohes Osterfest*

2300 Kronshagen · Kopperpahler Allee 70 · Telefon 0431/54660

**Direkt gegenüber dem Bürgerhaus**



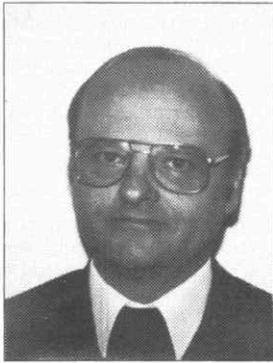
*Restaurant*  
*im*  
*Bürgerhaus*

Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 - 24.00 Uhr - Samstag ab 17.00 - 24.00 Uhr - Warme Küche bis 23.30 Uhr

*Wir wünschen unseren verehrten Gästen und allen Freunden ein frohes Osterfest  
und laden ein zum Tanz in den Mai am 30. 4. 1987 um 20.00 Uhr.*

*Karten zu 10,- DM sind ab sofort erhältlich.*

A. Sempert - J. Hansen  
Kopperpahler Allee/Ecke Eichkoppelweg - 2300 Kronshagen - Telefon (0431) 580052



## Eine Fabel

von Pfarrer Eberhard Guttman

Der moderne Mensch hat viel Wissen in seinem Kopf, so daß dieser manchmal weh tut. Und manchmal möchte er auch wissen, was hinter dem Wissen kommt. Aber kann er die Geheimnisse des Lebens mit viel Wissen verstehen?

Ich bin gebeten worden, zum Osterfest ein paar Gedanken niederzuschreiben. Ich möchte eine Fabel erzählen. Besser als manches kluge Sprechen sagt sie das Wichtigste aus über unser schönstes Lebensziel.

Eine Libellenlarve unterhält sich mit einem Bluteigel. Die Larve hat immer wieder den unwiderstehlichen Drang nach oben, um neue Luft zu schöpfen. Der Bluteigel aber sagt: „Hab' ich vielleicht jemals das Bedürfnis nach dem, was du Himmelsluft nennst?“

„Ach“, erwidert die Libellenlarve, „ich hab' nun einmal die Sehnsucht nach oben. Ich versuchte auch schon einmal, an der Wasseroberfläche nach dem zu schauen, was darüber ist. Da sah ich einen hellen Schein, und merkwürdige Schattengestalten huschten über mich hinweg. Aber meine Augen müssen wohl nicht geeignet sein für das, was über dem Teich ist; aber wissen möcht' ich's doch!“ Der Bluteigel krümmt sich vor Lachen: „Was hast du für eine Phantasie! Du meinst, über dem Tümpel gibt es noch was? Laß doch diese Illusionen! Glaub mir als einem erfahrenen Mann: Ich hab' den ganzen Tümpel durchschwommen. Dieser Tümpel ist die Welt - und die Welt ist der Tümpel. Und außerhalb davon gibt es nichts!“ „Aber ich habe doch den Lichtschein gesehen und den Schatten“, sagt die Libellenlarve.

„Hirngespinnste!“ - erwidert der Bluteigel, „was ich fühlen und betasten kann, das ist das Wirkliche.“

Aber es dauert nicht lange, bis sich die Libellenlarve aus dem Wasser heraushebt, die Flügel wachsen ihr, warmes Sonnenlicht und klare Luft umgeben sie, und sie schwebt über dem niedrigen und feuchten Tümpel davon. . . .

Der Leserin und dem Leser wünsche ich die Sehnsucht und die Hoffnung, daß jeder Mensch zur Auferstehung berufen ist. Frohe und gesegnete Ostern!



## Wie das Werk Ihren Mercedes gebaut hat, so betreuen wir ihn.

Den ersten Mercedes kaufen Sie, weil Sie Wert auf Qualität und Präzision legen. Den nächsten Mercedes kaufen Sie, weil Sie inzwischen wissen, daß Ihr Wagen bei uns mit der gleichen Präzision betreut wird. Und dafür sorgen Fachleute, die durch ständige

Information auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik sind. Die sprichwörtliche Markentreue der Mercedes-Fahrer hat also auch diesen guten Grund: Wie das Werk Ihren Mercedes gebaut hat, so warten wir ihn auch.



Mercedes-Benz.  
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

**AUTOHAUS KLENK GMBH**  
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz Aktiengesellschaft  
SUCHSKRUG 6 - 2300 KIEL-SUCHSDORF  
TELEFON 0431/54501-2

DEWE 35657



# Johs. JÖHNK & SÖHNE



Ihr  
FACHBETRIEB  
für

**Auto-Lackierung**  
**Auto-Beschriftung**

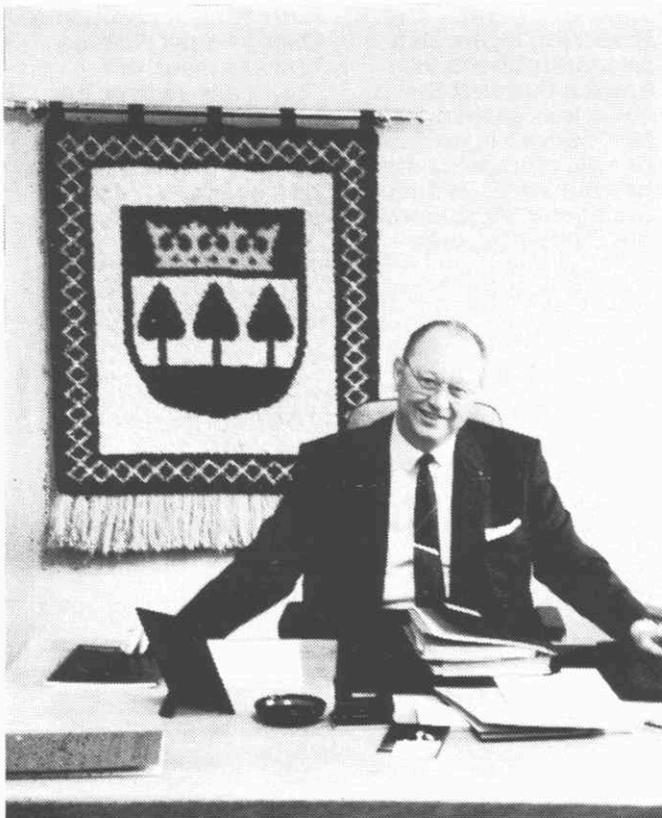
Lack-, Rost- und Blechschäden · Sandstrahl-Entrostung  
Teil-Lackierung · Einbrenn-Lackierung für Industrie - 200° C  
**KIEL · ECKERNFÖRDER STR. 301 · RUF 54 24 22**

# Bürgermeister Dr. Stoltenberg



Wir überbringen unserem Bürgermeister die herzlichsten Glückwünsche von der Christlich Demokratischen Union, seines Ortsverbandes Kronshagen und der Fraktion der Gemeindevertretung, deren Wirken er aus ehrenamtlicher und hauptamtlicher Sicht kennt, und deren Arbeit er inzwischen 25 Jahre begleitet hat. Dem ehemaligen Kieler Gelehrten-Schüler rufen wir zu:

„Magno Meinulfo salutem!  
Nunc fractio et factio magistro civitatis sexagesimi diei  
natalis causa gratulantur.“



Bürgermeister Dr. Stoltenberg ist für uns Kronshagener - in Übereinstimmung mit seiner Körpergröße und -fülle - die **Säule unserer kommunalen Selbstverwaltung**. Den Grundstein zu dieser Säule legte er bereits während seiner juristischen Ausbildung. Damals ging er bereits als Rechtsreferendar in der Pflichtstation bei Altbürgermeister Paul Drews in die Lehre.

Bald darauf gelang es ihm auch, sich politisches Gehör in Kronshagen zu verschaffen. Im November 1962 wurde er einstimmig als Nachfolger von Friedrich Sievers zum 1. Vorsitzenden unserer Kronshagener **CDU** gewählt. Eine einstimmige Wiederwahl zum 1. Vorsitz fand zweimal statt. Danach gab er den Vorsitz an Hans-Jörg Schulz-Lückenbach ab. Ab 1968 arbeitete Meinulf Stoltenberg als Beisitzer im Vorstand weiterhin mit.

Unter seinem Vorsitz entwickelte sich 1964 ein nie dagewesener hoher Kassenbestand, wie das Protokoll zu berichten weiß. Dies ist nicht zuletzt auf seine **geschickte Wirtschaftsführung** zurückzuführen, die später auch unserer Gemeinde Kronshagen zugute kommen sollte.

Über ein Jahrzehnt ist unser Meinulf, Mitglied der Fraktion unserer Partei in der Gemeindevertretung gewesen, und er war ein lebendiger Ehrenamtler.

Am 18. Februar 1927 in Duisburg geboren, erblickte unser verehrter Herr Bürgermeister zu einer Zeit das Licht der Welt, in der sich die politischen Verhältnisse in Deutschland schwierig gestalteten. Die Älteren werden sich erinnern: Im Jahre 1927 versuchte bereits die 15. Regierung der Weimarer Republik unter dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Geschicke des deutschen Staates zu leiten.

Über sein **harmonisches Elternhaus** spricht Meinulf gern. Viele, die ihn näher kennen, werden bestätigen können, daß er liebevoll und freimütig über seine Kindheit erzählt. Frühzeitig wurde er zur Selbstständigkeit erzogen, und das Resultat dieser Erziehung läßt viele erstauen: Unser Bürgermeister kann perfekt nähen, stopfen und kochen! Hier bewahrheitet sich ein alter Spruch der Lateiner:

„In teneris discere multam est“,  
was heißt: „In zartem Jungendalter lernen, bedeutet viel.“

Damit finden wir auch gleich die Überleitung zu den zahlreichen Interessengebieten unseres Geburtstagskindes, der u.a. ein begeisterter Lateiner ist. Wer hat nicht schon das Leuchten in seinen Augen entdeckt, wenn er zur jeweiligen Situation mit **passenden Latein zitate** aufwartet. Sein sprichwörtlicher Sinn für **Humor** läßt sich am besten damit belegen, daß er von sich **selbst** behauptet, **auf jedes Stichwort einen Witz** erzählen zu können. Gerade mit seiner humorvollen und liebenswürdigen Art gelingt es Meinulf Stoltenberg, trotz seiner Stellung, ein **Mann des Volkes** zu bleiben. Welche Gemeinde kann sich schon damit rühmen, daß auf einem Kinderfasching ihr Bürgermeister mit Karnevalskappe und Bürgermeisternetze erscheint. Wo Geselligkeit und Humor so eng beieinander liegen wie bei unserem Geburtstagskind, darf auch gelegentlich ein **guter Tropfen** nicht fehlen. Meinulf Stoltenberg ist ein guter Weinkenner und -genießer. Ein außergewöhnliches Hobby hat er sich daraus gemacht, die Weinetiketten besonders edler Tropfen zu sammeln.



Mit seiner Frau Erika und seiner Tochter Hildegund teilt unser Bürgermeister vor allem seine **Begeisterung für Musik, Theater und für die Natur**. Meinulfus magnus geht mit seiner Frau Erika gern auf Reisen. Schon oft waren er und seine Frau Teilnehmer der alljährlich stattfindenden Fahrt unserer **CDU** in den anderen Teil Deutschlands. Vor allem die guten botanischen Kenntnisse seiner Frau wecken in ihm die Freude an Landschaft und Natur.

Lieber Meinulf! Wir kennen und schätzen Dich als einen aufrichtigen und geistreichen Menschen und fachlich versierten Amtsinhaber. Du hast Dich durch Deine erfolgreiche Tätigkeit in Partei, Fraktion und als hauptamtlicher Bürgermeister nachhaltig in das Geschichtsbuch unserer Gemeinde Kronshagen eingetragen.

Dir und Deiner Familie Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

„Deus tibi det, quae optas.“





Guten Appetit  
**καλή όρεξη**



**RHODOS**

Griechisches  
Spezialitäten-Restaurant  
Inh. Konstantin Spyrou  
Dorfstraße 3  
2300 Kiel-Kronshagen  
Tel. 0431/582885

Wir wünschen allen unseren  
Kunden und Gästen ein frohes Osterfest.




**Eine Brille  
wie keine andere**  
von stilistischen Könnern »ins  
Gesicht geschrieben«. Poppig,  
elegant, zeitlos — ganz nach  
Ihren Wünschen und zu Ihrem  
Typ passend ausgewählt und mit  
für Sie optimalen Gläsern  
meisterlich gearbeitet.



**KLEINEFENN  
OPTIK**  
Seilereie 2, 2300 Kronshagen  
Telefon 04 31/58 00 22

Paßbilder in Farbe — sofort zum Mitnehmen  
**Brillen — Spezialsehhilfen — CL-Zubehör**



**Paulsen & Thoms**

Über 55 Jahre FORD-Haupthändler in Kiel · 2300 Kiel · Stormarnstraße 35 · Telefon (04 31) 68 01 91

*Das gemütliche Café*

erwartet Sie zu einer Tasse Kaffee mit dem stets frischen Kuchen  
aus Meisterhand.

**Café Pils**

montags - freitags	6.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend	6.30 - 18.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 18.00 Uhr

Kronshagen, Meddagskamp 2a — Telefon 58 93 25

Jeden Mittwoch bis Freitag: **Sonderangebote!!**

Wir wünschen allen unseren Kunden und Gästen ein frohes Osterfest.



## „Kronshagen Ahoi!” Kinderfasching der Jungen Union Im Zoo war der Bär los

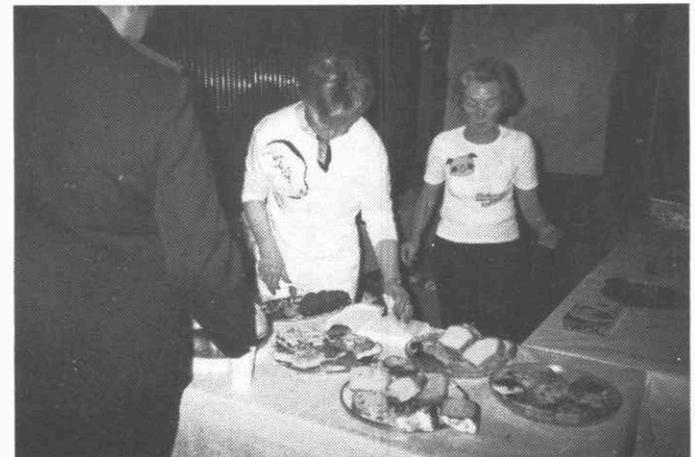
Am 21. Februar dieses Jahres trafen sich in der Aula der Realschule Kronshagen **weit über 500 Jecken** allen Alters zum **Kinderfasching der Jungen Union Kronshagen und Umgebung**. Unter dem Motto **„Kinderfasching im Zoo“** fielen die Kostüme entsprechend „tierisch“ aus und vereinigten sich mit anderen Fantasie-, Märchen- und Cowboy-Kreationen zu einem bunten Durcheinander. Das Unterhaltungsangebot der Veranstaltung war nicht weniger bunt und beinhaltete die rasante Vorstellung zweier **Kindertanzgarden**, der **Minifunken der Karnevalsgesellschaft Renania** und der **Minimusketiere der Karnevalsgesellschaft Eulenspiegel**. Als weiteren Höhepunkt bejubelten die Kinder **„Mister Bayfall“** und seinen **Ballonzoo**. Der Zauberer wurde von den Kindern derart belagert, daß er bis zum Schluß der Veranstaltung Ballons aufblies, diese zu lustigen Tieren verknötete und die kleinen Kunstwerke an seine Fans verteilte.

Zwischendurch wurde getanzt, gespielt, gemalt, getrunken und gegessen, gelacht und gealbert. Der närrische Ruf **„Kronshagen Ahoi!“** donnerte durch die Aula, Bonbons flogen durch die Luft, **Disco-Bär Reinhardt** sorgte für flotte Musik und die fantasievolle Dekoration für die optische Umrahmung, in der sich alle Anwesenden wohlfühlen konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Akteuren und Helfern, die zum Gelingen mit beigetragen haben und ohne die ein so schöner Nachmittag nicht möglich gewesen wäre. Schon jetzt steht das **Motto für das nächste Jahr fest: Villa Kunterbunt!**



Sabina Hintze





## Bundesfinanzminister Dr. Gerhard Stoltenberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
inzwischen hat der 11. Deutsche Bundestag seine Arbeit aufgenommen. Am 18. März 1987 hat Bundeskanzler Helmut Kohl in seiner Regierungserklärung umfassend über die Pläne und Ziele der Bundesregierung für die kommenden Jahre berichtet. Dem vorangegangen waren intensive Verhandlungen zwischen CDU, CSU und F.D.P.

Ein zentraler Punkt der Koalitionsgespräche war die künftige **Haushalts- und Steuerpolitik**. Wir haben für die kommenden Jahre ein weiterhin verhaltenes Wachstum der Ausgaben des Bundes vereinbart. Nur dadurch war es möglich, **Spielraum für eine Steuerreform** zu schaffen, die zu einer **nachhaltigen Absenkung der Steuerbelastung für Bürger und Wirtschaft** führen soll.

Die Bundesregierung hatte bereits in der vergangenen Legislaturperiode erste Weichen in Richtung auf ein leistungs-, innovations- und investitionsfreundliches Steuersystem gestellt. Durch das **Steuersenkungsgesetz 1986/88** werden die Bürger um insgesamt **19 Milliarden DM entlastet**. Diese Entlastung kam in der zum 1. Januar 1986 in Kraft getretenen ersten Stufe vor allem den Familien mit Kindern zugute.

Wir wollen jetzt einen noch größeren Schritt tun. Kernstück der Steuerreform ist ein **Einkommensteuertarif mit völlig neuem Profil**. Der geplante **Einkommensteuertarif ist** - und daran vermag auch die zum Teil sehr unsachlich geführte Diskussion um die Höhe des Spitzensteuersatzes nichts zu ändern -, **sozial ausgewogen, wachstums- und beschäftigungsfreundlich sowie leistungsgerecht**.

Das Schwergewicht der Entlastung - bei einem Gesamtrahmen von rund 44 Milliarden DM soll sich die Nettoentlastung auf rund 25 Milliarden DM belaufen - liegt bei den oberen und mittleren Einkommen sowie bei den Familien. Jeweils rund 7 Milliarden DM sollen für die Anhebung des Grundfreibetrages um 1.080/2.160 DM auf 5.616/11.232 DM und die Absenkung des Eingangsteuersatzes von 22 auf 19 Prozent eingesetzt werden. Knapp 24 Milliarden DM Mindereinnahmen werden aus der Begründung der Tarifprogression, also der Einführung des sogenannten linear-progressiven Tarifs, resultieren. Mit 1 Milliarde DM schlägt die Senkung des Spitzensteuersatzes von 56 Prozent auf 53 Prozent zu Buche. Daneben werden 2 Milliarden DM für die Anhebung des Kinderfreibetrages von bisher 2.484 DM auf 3.024 DM und weitere rund 4 Milliarden DM für die Anhebung sonstiger familienbezogener Freibeträge sowie für Erleichterungen im Bereich der Wirtschaft eingesetzt werden.

Ein **verheirateter Durchschnittsverdiener mit zwei Kindern und einem Jahreseinkommen von 42.956 DM (1990)** wird durch den neuen Zukunftstarif um **1.118 DM entlastet**. Unter Berücksichtigung des Kindergeldes bleibt für einen Verheirateten mit zwei Kindern ein **Monatseinkommen von 2.859 DM belastungsfrei**. Dies liegt über dem Wahlversprechen der SPD, Verheiratete mit zwei Kindern bis zu **2.500 DM (Rau) bzw. 2.800 DM (SPD-Parteitag)** steuerfrei zu stellen.

Da die Nettobelastung rund 25 Milliarden DM betragen soll, ergibt sich ein Umschichtungsbedarf von rund 19 Milliarden DM. Die Bundesregierung will diesen Ausgleich vor allem durch eine Verringerung von Steuervergünstigungen und Sonderregelungen erreichen, weil dies auch zugleich der Steuergerechtigkeit und der Steuereinfachung dient. Je weiter wir hier vorankommen, um so weniger muß der Ausgleich bei anderen Steuern gesucht werden.

Frohe Ostertage wünscht Ihnen  
Ihr

*Gerhard Stoltenberg*

# BADISCHE WEINTAGE

für Badische Weine  
sind wir **DIE** Adresse  
(nur für Baden?)

SÜDBADISCHER LANDWEIN Müller-Thurgau, trocken 10,5 Vol. %, 7,0 Säure, 1,0g RZ . . . . . Liter	<b>3.59</b>
SÜDBADISCHER LANDWEIN Müller-Thurgau, halbtrocken 10,0 Vol. %, 6,5 Säure, 12,0g RZ . . . . . Liter	<b>3.59</b>
1983 HEIDELSHEIMER MANNABERG, QbA Müller-Thurgau, trocken 12,5 Vol. %, 4,5 Säure, 1,0g RZ . . . . . Liter	<b>3.99</b>
1983 RAUENBERGER MANNABERG, QbA Müller-Thurgau 11,5 Vol. %, 5,0 Säure, 15,0g RZ . . . . . Liter	<b>3.99</b>
1985 BRUCHSALER MANNABERG, QbA Riesling 9,9 Vol. %, 6,8 Säure, 17,9g RZ . . . . . Liter	<b>6.95</b>
1984 ENDINGER ENGELSBERG, QbA Silvaner 11,8 Vol. %, 6,5 Säure, 15,5g RZ . . . . . Liter	<b>6.95</b>
1984 SEEFELDER MALTESERGARTEN, QbA Gutedel, trocken 11,5 Vol. %, 6,5 Säure, 1,0g RZ . . . . . Liter	<b>5.75</b>
1983 BUGGINGER MALTESERGARTEN, QbA Gutedel 11,5 Vol. %, 5,0 Säure, 9,0g RZ . . . . . Liter	<b>6.45</b>
1983 KRAICHTALER MANNABERG, QbA Weißburgunder, trocken 12,5 Vol. %, 5,0 Säure, 1,0g RZ . . . . . Liter	<b>6.45</b>
1982 MUNDINGER BG LICHTENE, QbA Gewürztraminer, trocken 11,8 Vol. %, 5,4 Säure, 0,0g RZ . . . . . Liter	<b>7.69</b>
1984 BUGGINGER MALTESERGARTEN, QbA Nobling, trocken 11,5 Vol. %, 8,0 Säure, 1,0g RZ . . . . . Liter	<b>5.98</b>
1982 SEEFELDER MALTESERGARTEN, QbA Nobling 9,5 Vol. %, 5,5 Säure, 16,0g RZ . . . . . Liter	<b>5.98</b>
1985 SCHELINGER KIRCHBERG, QbA Ruländer, trocken 12,0 Vol. %, 6,0 Säure, 1,0g RZ . . . . . Liter	<b>6.95</b>
1984 OBERGROMBACH MANNABERG, QbA Ruländer 10,7 Vol. %, 8,6 Säure, 20,4g RZ . . . . . Liter	<b>4.99</b>
1982 SCHELINGER VULKANFELS, QbA Bad. Rotgold 10,5 Vol. %, 6,0 Säure, 19,0g RZ . . . . . Liter	<b>5.98</b>
1983 ELLMENDINGER KEULEBUCK, QbA Spätburgunder Weißherbst 11,1 Vol. %, 6,0 Säure, 14,1g RZ . . . . . Liter	<b>7.45</b>
1983 MARKGRÄFLER, QbA Spätburgunder 11,3 Vol. %, 5,9 Säure, 16,3g RZ . . . . . Liter	<b>6.95</b>

50 Sorten in der kostenlosen Verprobung  
vom 4. 5. bis 9. 5. 1987

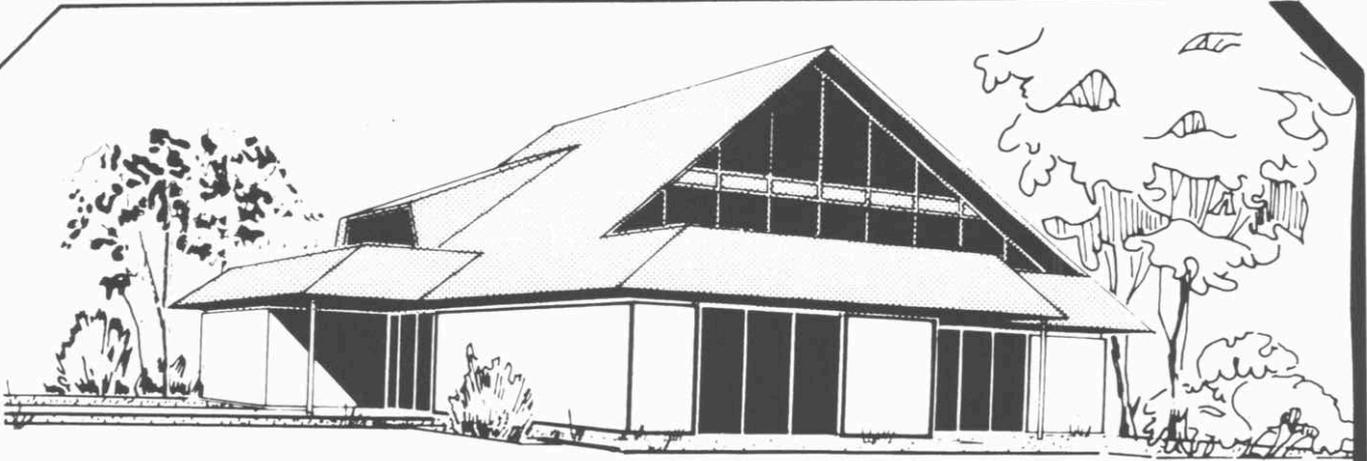
mit interessanten Überraschungen  
als Gast die amtierende  
Badische Weinprinzessin

DER FACHMANN

**walter**

DAS WEINHAUS AM STADTRAND

ECKERNFÖRDER STRASSE 360, TEL.: (0431) 3130 11 + 3130 12  
2300 KIEL 1



**Qualität zu wählen,  
ist eine besonders  
intelligente  
Form des Sparens.**

**Montag bis Freitag 9.00 - 17.00 Uhr**

**Sonnabend + Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr**

**Treffpunkt  
für Bauherren**

**SERVICE-HAUS  
-EXCLUSIV**



**☎ 04340/1001**



Kleiner „Frauenplausch“



## Liebe Kronshagenerinnen, liebe Kronshagener!

Am 13. September ist wieder eine Landtagswahl. Nach 4 Jahren Tätigkeit im Landesparlament werde ich mich wieder zur Wahl stellen.

Dabei möchte ich fortsetzen, auch die **Interessen Kronshagens** besonders zu vertreten.

Nachdem Herr **Engholm** sich bereits für eine **Zusammenarbeit mit den Grünen** ausgesprochen hat, wird es besonders wichtig sein, für die Fortsetzung der **bisherigen erfolgreichen Landespolitik** zu kämpfen. Als Mitglied des Agrar- und Umweltausschusses ist mir bewußt, daß es weiterhin um die Verwirklichung einer durchdachten Umweltpolitik gehen muß. So liegt mir auch die **Erhaltung des Charakters einer Gartenstadt Kronshagen** besonders am Herzen. Mein Ziel ist es, das **Gelände im Domäental zu erweitern und Kronshagen mit einem Grüngürtel** zu umfassen, sowohl zum Schutz unserer Landschaft als auch für die Naherholung.

Aus meiner Erfahrung im Kulturausschuß weiß ich, daß die **CDU** auf Landesebene sich weiterhin für ein gegliedertes Schulsystem einsetzen muß; denn nur dieses bietet unseren Jugendlichen die besten Voraussetzungen zu einer angemessenen Ausbildung für ihren späteren Lebensweg.

Meine politische Erfahrung hat mich gelehrt, wie grundlegend **Vertrauen und Menschlichkeit** für eine gedeihliche politische Arbeit sind. Nur so können wir die uns gestellten Aufgaben lösen: **in Zusammenarbeit mit den Freunden werde ich auch in Zukunft so weiter wirken.**

*Anke Gravel*



Klönsschnack



Anke und Fiete freuen sich.

### Vorankündigung **Ganztägiger Ausflug am 20. September 1987**

Der ganztägige Ausflug der **CDU-Kronshagen** führt in diesem Jahr an die Schlei. Zunächst wird ca. 2 Stunden gewandert. Eine 2 bis 3-stündige Schleifahrt schließt sich an. Höhepunkt des Programmes wird eine Führung im Schleswiger Dom mit einem 3/4-stündigen Orgelkonzert sein.

Tag: Sonntag, 20. September 1987



Rüdiger Kremer

## Ein „Norddeutscher Kanal“ durch Kronshagen geplant

Die Landzunge zwischen Nord- und Ostsee mit einem Kanal zu durchschneiden, um mit Schiffen von einer Seite zur anderen zu gelangen, war ein alter Menschheitstraum. Doch in Erfüllung ging er erst im 18. Jahrhundert, wobei man sich zwischenzeitlich - wie für das 11. Jahrhundert nachgewiesen - damit begnügen mußte, Schiffe auf Rollen zwischen Schlei und Treene zu transportieren.

Mit dem **Stecknitzkanal** und seinen bemerkenswerten Stau- und Kammerschleusen, der in den Jahren 1391 bis 1398 entstand, war zwar eine Verbindung zwischen Trave und Elbe geschaffen, diese aber doch sehr auf den lüneburgischen Salzhandel mit Lübeck konzentriert. Für die damalige Zeit, wenn man sich die technischen Hilfsmittel der Bauausführung einmal vor Augen führt, ein bereits gewaltiges Unternehmen.

Auch der **Alster-Beste-Trave-Kanal**, der 1526 bis 1529 gebaut wurde und die Städte Hamburg und Lübeck miteinander verband, war wie der vorgenannte nur mit kleinen Flußschiffen befahrbar. Er sollte der Zunahme des Handelsverkehrs Rechnung tragen und

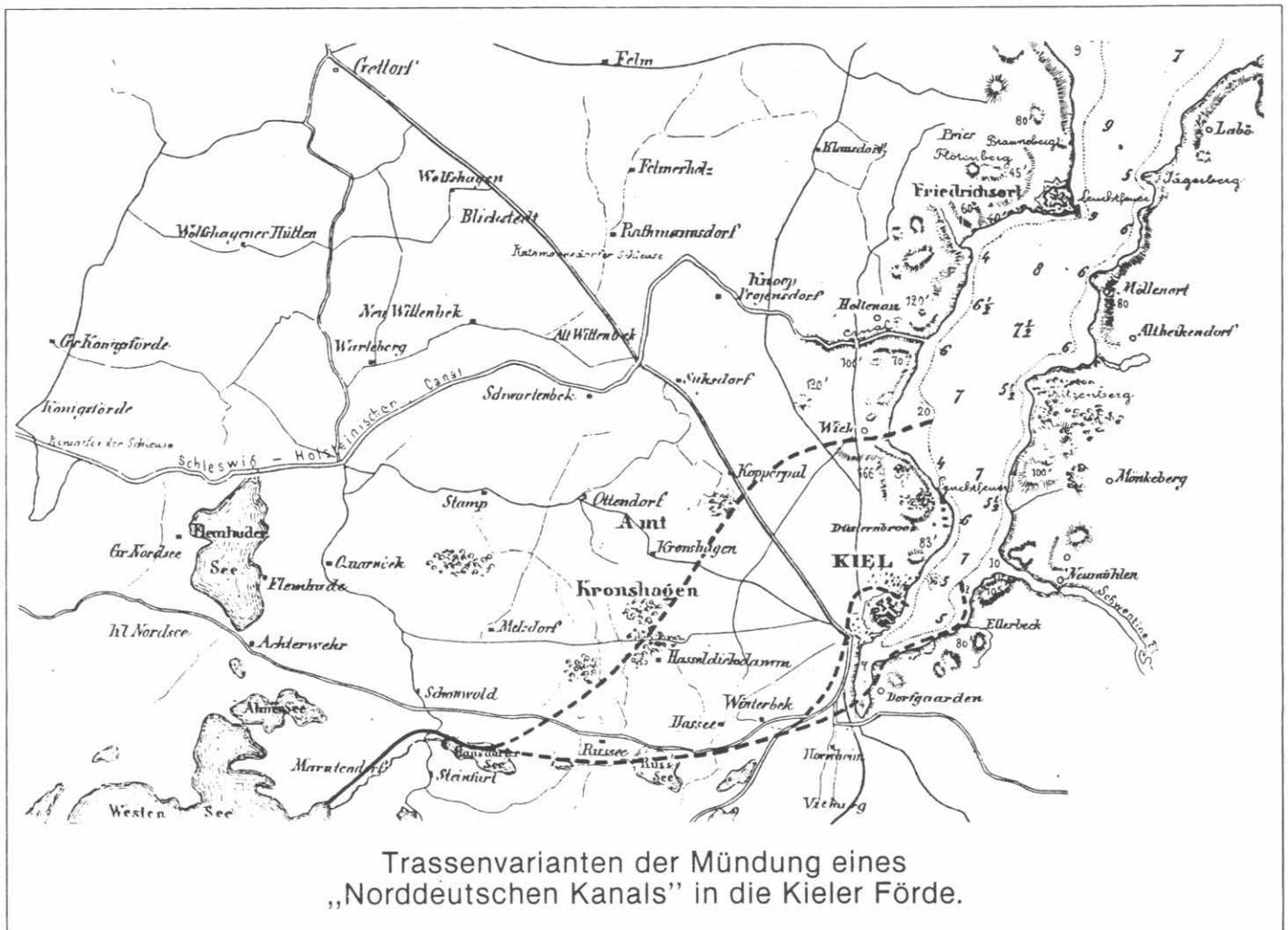
diente möglicherweise auch der Umgehung des lauenburgischen Zolls. Aber dieser Kanal hatte keine größere Bedeutung gehabt und verfiel schon etwa 20 Jahre nach seiner Fertigstellung wieder.

In der Folgezeit wurden mehrere Kanalprojekte bekannt: Ripen-Hadersleben (1559), Kieler Förde-Eider (1571) sowie Ballum-Apenrade (um 1659) u.a.m. Doch zum Bau eines dieser Vorhaben kam es nicht.

Erst 1761 wurde mit dem Trassenvorschlag Hoyer-Tondern-Flensburg ein konkretes Planungsstadium erreicht, denn der Prüfer dieses Projektes schlug 1774 sogar vor, dem Kanal eine Wassertiefe von umgerechnet 5,3 m für seegehende Schiffe zu geben. Aber gerade in diesem Punkte mußte die Kopenhagener Regierung - da die Herzogtümer Schleswig und Holstein ab 1773 zum dänischen Gesamtstaat gehörten - eine Konkurrenz gegenüber der Passage durch den Öresund (dänisch-schwedisches Gewässer) befürchten, deren Zolleinnahmen nicht geschmälert werden durften. Somit lag eigentlich schon fest, was sein sollte. Und man erinnerte sich nun auch des Trassenvorschlags von 1571, nämlich einer Verbindung zwischen der Kieler Förde und der Eider. Ab Rendsburg sollte dann der Unterlauf der Eider bis Tönning als Fortsetzung des Kanals in das Projekt mit einbezogen werden. Für diese Fortsetzung erging noch 1776 ein königlicher Erlaß, der die Beseitigung von Untiefen anordnete.



Was insbesondere von politischer Bedeutung war: Der neue Schifffahrtsweg lag fast überall auf der Grenze zwischen den Herzogtümern Schleswig und Holstein. Daher auch sein Name „**Schleswig-Holsteinischer Kanal**“. 1777 begann sein Bau, ab 1784 war er für die Schifffahrt passierbar. Die angefallenen Kosten beliefen sich auf etwa 2,5 Millionen Reichstaler. Die eigentliche Kanalstrecke, d. h. die Länge der Neubaustrecke zwischen Holtenau und der Obereider betrug 34 km (mit einer Tiefe von nur 3,5 m und einer Sohlenbreite von 18 m); die Gesamtlänge des Schifffahrtsweges bis Tönning knapp 181 km. Sie konnte von Küstenseglern bis etwa 260 t Tragfähigkeit befahren werden. Größere Schiffe mußten nach wie vor den gefährlichen Weg um Skagen nehmen.



## Mit GANTER das richtige Schuhwerk wählen.

Machen Sie sich einmal bewußt, wie wichtig fußgerechtes Schuhwerk nicht nur für Ihre Füße, sondern für Ihr gesamtes Wohlbefinden ist. Dann fällt es Ihnen leicht, sich für GANTER mit der AKTIV-Sohle zu entscheiden. Für bequemes Gehen wie barfuß in der Natur. Dieser Prospekt ist ein kleiner Anstoß dazu. Wenn Sie mehr über alle wichtigen Fragen zum Thema Fuß und Schuhe wissen wollen, holen Sie sich den 36seitigen GANTER Fußberater bei Ihrem Schuhfachhändler oder fordern Sie ihn direkt bei GANTER an.

Modell 439  
Damen

Modell 421  
Damen

Modell 159  
Herren

**Ganter**   
Wir machen Schuhe für die Füße

 **MÖLLER**

Knooper Weg 26  
2300 Kiel 1  
Tel. (04 31) 9 57 75

Nicolaistraße 5  
2330 Eckernförde  
Tel. (043 51) 57 12

# Schuhe nach dem Maß der Natur: Ganter.

*Kollektion Frühjahr/Sommer '87*



Modell 107  
Herren

Zeichen  
für  
natürliches  
Gehen

**Ganter**   
AKTIV

Neben einer regen Schiffbautätigkeit in den Orten Nübbel (bei Rendsburg), Friedrichstadt und Tönning an der Untereider, waren Reederei- und Speditionsgewerbe weitere Wirtschaftszweige, die vom Kanal profitierten. Drei noch weiterhin sichtbare Zeugen sind uns mit den Packhäusern in Kiel-Holtenau und Tönning sowie in Rendsburg verblieben.

Doch die Entwicklung des Schiffbaus tendierte zu immer größeren Einheiten. Und was noch wesentlicher war: Es vollzog sich etwa ab Mitte des 19. Jahrhunderts ein allmählicher **Übergang zur Dampfschiffahrt**. Dafür aber war der Kanal in seinen Abmessungen (Schleusenlänge 35 m, -breite 7,8 m) nicht mehr ausreichend, so daß Forderungen nach einer **Neuplanung** - einem Nord-Ostsee-Kanal - laut wurden.

Nun spielten allerdings die politischen Ereignisse eine entscheidende Rolle: Die „Eiderdänen“ wollten ein Dänemark bis an die Eider. Die „deutschen Schleswig-Holsteiner“ dagegen wollten Schleswig und Holstein in einen deutschen Nationalstaat eingliedern. Als nun die Dänen Schleswig kurzerhand vereinnahmten wollten, kam es 1848 zur schleswig-holsteinischen Erhebung. Sie wurde niedergeworfen - aber die Dänen mußten sich 1852 im Vertrag von London verpflichten, Schleswig nicht mehr in ihr Königreich einzuverleiben. Doch davon wollten sie bald nichts mehr wissen und riefen eigenmächtig eine eiderdänische Verfassung aus. Das wiederum brachte natürlich die Vertragspartner Preußen und Österreich auf den Plan, die Anfang 1864 das dänische Heer in einem Waffengang bezwangen, so daß Dänemark die Landesteile Schleswig, Holstein und Lauenburg abtreten mußte.



Ein Jahr später, 1865, wurde **der preußische Marinestützpunkt** von Danzig **nach Kiel verlegt**. Und damit tauchten erneut Pläne wieder auf, eine für Seeschiffe passierbare Verbindung zwischen Nord- und Ostsee herzustellen. Hierbei ist besonders von Interesse eine „**Denkchrift** über den großen Norddeutschen Kanal zwischen Brunsbüttler Koog an der Elbe und dem Kieler Hafen“, herausgegeben von dem Kieler Comité für Kanalbau (1865). Zur Trassierung dieses Kanals heißt es wörtlich: „Die neue Kanallinie durchschneidet den Höhenrücken an der Holtenauer Straße und am Knooper Wege, wendet sich in einer schwachen Curve in die Niederungen beim Kielerhofe, in welcher dieselbe fortläuft bis in die Nähe der Chaussee bei Kopperpahl. Von hier geht der Kanal längs des Kopperpahlher Gehölzes bis Eckhorst, wendet sich in einer Curve nach Kohlhorst und von da in schwachen Krümmungen in die Niederung von Hasseldicksdam...“ Mit zwei Varianten ist diese Trasse auf dem abgedruckten Lageplan erkenntlich.

Zwar gab es noch eine Reihe verschiedener Trassenvorschläge. Aber erst der Hamburger Reeder Hans Dahlström ließ mit seinen Untersuchungen dann den Stein zum Bau des Nord-Ostsee-Kanals ins Rollen bringen. Und auch der Kaiser schaltete sich ein, um das Kanalprojekt zu forcieren. Die Grundsteinlegung nahm 1887 seine Majestät noch selbst vor; sie fand in Holtenau statt, unweit der Stelle, wo der Schleswig-Holsteinische Kanal in die Kieler Förde mündete. Der Bau also konnte beginnen. Seinen vorläufigen **Abschluß** fand er **1895**. - Doch wie gesagt: In der Planung war auch einmal eine Route durch Kronshagen.

Rüdiger Kremer

## Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit

Kronshagen,  
Sitzungssaal der Gemeindevertretung,  
Gemeindehaus, Kieler Straße 72

Montag, 15. Juni 1987, 19.00 Uhr

Die Ansprache hält

Professor Dr. Wolfgang Seiffert

Veranstalter: **CDU**-Ortsverband Kronshagen.

...Ihre freundliche

### AUTOVERMIETUNG

PKW · BUSSE · LKW · ANHÄNGER



**HUCKFELDT** ☎ **77071**

BAHNHOFSTR. 29

(04 31)



#### Impressum:

Herausgeber:  
Verantwortlich:

**CDU**-Ortsverband Kronshagen  
Wolf-Dietrich Wilhelms  
Seilere 1, 2300 Kronshagen  
Tel. 580030

Weitere  
Redaktionsmitglieder:

Susanne Wilhelms  
Sabina Hintze  
Ekkehard Schwarzkopf

Auflage:  
Satz und Druck:

5.500  
Buch- und Offsetdruckerei  
A. GEHL — 2300 Kiel 1  
Jungfernstieg 21  
Telefon 0431/96074  
Telefax 0431/96075

17. Ausgabe — April 1987

Wir bitten, die Anzeigen dieser Ausgabe aufmerksam zu lesen.

Dieser Ausgabe des Wegweiser liegt ein Werbeprospekt „Schuhe nach dem Maß der Natur : Ganter-Kollektion Frühjahr/Sommer '87“ von der Firma Möller, Knooper Weg 26, 2300 Kiel, bei.



# Astrid's Boutique

Meddagskamp 2c · 2300 Kronshagen · Tel. 04 31 / 58 93 20

## Der Modetreff Nr. 1 in Kronshagen

*Wir wünschen allen unseren Freunden, Kunden und Bekannten  
ein frohes Osterfest*

Öffnungszeiten:

Mo. — Sa. 9.00 — 13.00 Uhr, 15.00 — 18.00 Uhr Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

# CDA - Sozialausschüsse - Ortsverband Kronshagen - besuchten das Kernkraftwerk Krümmel/Geesthacht

Um sich Informationen aus erster Hand geben zu lassen und die Arbeitsweise eines Kernkraftwerkes unmittelbar kennenzulernen, besuchte die CDA Kronshagen das Kernkraftwerk Krümmel/Geesthacht. Neben den KKWen Stade, Brunsbüttel und Unterweser das vierte im norddeutschen Raum. Betreiber des KKW ist die Preußen/Elektra mit den Abnehmern HEW (Hamburg) und die NWK (Nordwestdeutsche Kraftwerke). Der Baubeginn war 1974, 1983 konnte es in Betrieb genommen werden.



Nach einer „Nebelfahrt“ von rund 2 Stunden trafen 18 Interessenten - jung und alt - gegen 16 Uhr in Krümmel ein. Leider verdarb uns der Nebel, einen optischen Gesamteindruck von außen zu bekommen. Ein Betreten des Reaktors selbst war aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Die dreistündige Führung im Informationszentrum brachte jedoch viel Wissenswertes: Zwei Filme vertieften und ergänzten anschließend das zuvor Gehörte. Gern war man bereit, über Energieversorgung, Arbeitsweise des KKW, Sicherheitsrisiko und -vorsorge, Brennstoffeinsatz und -verwertung unsere Fragen zu beantworten. Es handelt sich in Krümmel um einen **Siedewasserreaktor mit einer Leistung von 1.260 MW, der ausschließlich der Stromerzeugung dient**. Die erzeugte Strommenge geht zu 50% an das HEW und zu 50% an die NWK. Die benötigte Wärmemenge entsteht durch kontrollierte Kernspaltung in den 840 Brennelementen des Reaktorkerns, die mit Uranoxydtabletten gefüllt sind. Es können stündlich bis zu 7.200 t Dampf mit 70 bar und 286° C erzeugt werden. Der Dampf-Wasser-Kreislauf ist in sich geschlossen; er hat keine Verbindung mit seiner Umgebung/Umwelt. Das KKW wird jährlich einmal abgeschaltet, damit jeweils ca. 20 - 25 % der abgebrannten Brennelemente ausgetauscht werden können. Jedes Brennelement hat eine Standzeit von ca. 4 bis 5 Jahren. Nach Wiederaufbereitung können die frischen Brennelemente weiter in einem Leichtwasserreaktor abgebrannt werden: nuklearer Brennstoffkreislauf. Einen wesentlichen Teil nahmen verständlicherweise unsere Fragen zur Reaktorsicherheit, zur Entsorgung, Umweltbelastung und Endlagerung in Anspruch. Sie wurden alle - und wir meinen zufriedenstellend - beantwortet: Die natürliche, kosmische Strahlung sowie die zivilisatorisch bedingten Einwirkungen (z.B. Röntgendiagnostik etc.) liegen weitaus höher als die durch Kernkraftwerke. Insgesamt ist zu sagen: Ein lohnender Ausflug, der nur empfohlen werden kann! Nach einer „Nacht- und Nebelfahrt“ waren wir gegen 22 Uhr wieder glücklich in Kronshagen.

Heinz Strehlow

## HYDROKULTUR

Reiche Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen in bekannter Güte

FLEUROPE - DIENST - Nach Geschäftsschluss: Blumenautomaten

*Blumen-Beck*

Kronshagen, Eichkoppelweg 19

Telefon 58 20 30



Lieber gleich ins Autohaus Friedrichsort · Ihr starker Partner für  + 

Ihr leichter Weg zum neuen Auto.

effektiver Jahreszins

**2,9%**

Finanzierung durch die V.A.G Kredit Bank

**Kaufen Sie jetzt Ihren neuen Scirocco oder Golf Cabrio**

Verkauf täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr,  
Sonnabend 9.00 bis 13.00 Uhr  
Besichtigung täglich bis 20 Uhr und  
Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr  
Keine Beratung — Kein Verkauf

10 wunderschöne, verschiedene Modelle sofort lieferbar



**Autohaus Friedrichsort**

An der Fördestraße zum Olympia-Zentrum Schilksee  
Ruf 04 31 / 39 null null 7

## Ehrenteller der Gemeinde für Helmuth Mosberg

Für die Verdienste, die sich der Gemeindevertreter **Helmuth Mosberg** in 25-jähriger kommunalpolitischer Tätigkeit erworben hat, überreichte ihm kürzlich Bürgervorsteherin Anke Gravert den **Ehrenteller der Gemeinde Kronshagen**. Als Einzelverdienste hob die Bürgervorsteherin hervor: das Zustandekommen des **Grenzbereinigungsvertrages mit der Landeshauptstadt Kiel**. Herr Mosberg hat durch seinen Einsatz insbesondere die **Selbständigkeit Kronshagens vertreten und behaupten können**. Die **Entwicklung des Schulwesens** sei ihm ebenfalls zuzurechnen. Ferner habe er entscheidend das **Baugeschehen in der Gemeinde** beeinflusst.

Helmuth Mosberg war während seiner langjährigen politischen Tätigkeit in der Gemeinde u.a. Vorsitzender des Ausschusses für Vertriebene und Flüchtlinge, Verkehrsausschußvorsitzender, Bauausschußvorsitzender, Mitglied im Hauptausschuß und langjähriger Fraktionsvorsitzende der **CDU**.



von links: Dr. Stoltenberg, Anke Gravert, Helmuth Mosberg mit seiner Frau Gisela

## MIT Kronshagen zum aktuellen Thema Arbeitszeitverkürzung

Wieder einmal werden in den anstehenden Tarifverhandlungen Forderungen nach einer Arbeitszeitverkürzung laut - gegen vollen Lohnausgleich versteht sich: Grund genug für mittelständische Betriebe, der Entwicklung mit Sorge entgegenzusehen.

Steigende Arbeitskosten durch Lohnerhöhungen und Arbeitszeitverkürzungen würden gerade den beschäftigungsintensiven Mittelstand schwer belasten. Der Mittelstand leidet ohnehin darunter, daß die an den Bedürfnissen der Großindustrie ausgerichteten Tarifabschlüsse der besonderen Lage der mittelständischen Unternehmen wenig Rechnung tragen.

Die meisten kleinen und mittleren Betriebe haben eine sehr wechselnde Auslastung, die erheblich zu ihrer Lebens- und Leistungsfähigkeit beiträgt und sich nicht mit einer starren und kürzeren Wochenarbeitszeit verträgt.

Die 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich führt zur weiteren Verteuerung des Faktors Arbeit. Damit gefährdet sie weitere Arbeitsplätze und verhindert letztendlich Neueinstellungen - entgegen der erklärten Absicht der fordernden Seite. Eine einzige Stunde Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich bedeutet 2,7 Prozent Mehrkosten. Die im Metallbereich geforderten dreieinhalb Stunden Arbeitszeitverkürzung würden zehn Prozent Kostenzuwachs ausmachen.



Im mittelständischen Dienstleistungsbereich, in den mittelständischen Betrieben und bei den Freien Berufen sind im wesentlichen die für die Beseitigung der Arbeitslosigkeit erforderlichen Beschäftigungszuwächse zu erwarten. Es besteht die Gefahr, daß durch neue Arbeitszeitverkürzungen die positive Beschäftigungsentwicklung gefährdet wird.

In Kronshagen ist eine große Zahl mittelständischer Betriebe, vor allem auch aus dem Bereich des Handwerks, ansässig. Sie haben in der Vergangenheit mit großem Engagement zusätzliche Ausbildungsplätze bereitgestellt - an die erfolgreiche Aktion der MIT Kronshagen im vergangenen Frühjahr wird erinnert, durch die 19 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden konnten.

Zur Zeit läuft eine Aktion der MIT Kronshagen im Rahmen der Arbeitsplatzoffensive Schleswig-Holstein, zusätzliche Arbeitsplätze, vor allem für schwer vermittelbare Arbeitnehmer, zu schaffen. Die öffentliche Informationsveranstaltung, die die **CDU** Kronshagen zusammen mit der MIT Kronshagen am 10. Dezember durchgeführt hat, zeigte das große Interesse der mittelständischen Unternehmer. Die MIT Kronshagen hofft, daß in den laufenden Tarifverhandlungen die Weichen in die richtige Richtung gestellt und nicht den Bemühungen um die Schaffung neuer Arbeitsplätze entgegengestellt werden.

Gerd Münchow



## Alles für Ihren Garten PFLANZHOF WITTLAND

- Immergrüne Gehölze ● Rosen ●
- Obst- und Ziergehölze ● Heckenpflanzen ●
- Stauden und Gräser ● Sämereien und Düngemittel

**Baumschulen Heinrich Meier**

2300 Kronshagen, Claus-Sinjen-Straße, Telefon 58 91 35

Geöffnet: Montag-Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

*Wir wünschen allen unseren Freunden, Kunden und Bekannten ein frohes Osterfest.*

# Bürgermeister Dr. Stoltenberg antwortet auf eine Anfrage der **CDU** zum Umweltschutz in Kronshagen

1. Welche Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Landschaftspflege durchgeführt?

und

2. In welcher Höhe wurden seitens der Gemeinde und überörtlicher Zuschußgeber - aufgeschlüsselt nach Maßnahmen - Mittel bereitgestellt?

Dazu ist zu sagen, daß die Aufgaben des Umweltschutzes so umfassend sind und der Begriff auch noch nicht abschließend definiert ist, daß man nur einige herausragende Maßnahmen hier vortragen kann, ohne daß dieser Katalog Anspruch auf letzte Vollständigkeit erheben kann.

Das wohl **größte umweltpolitische Vorhaben der Gemeinde war die Ein- und Durchführung der Trennkanalisation.** Seit 1957 begann die Gemeinde mit der Umstellung und Erweiterung der seit 1912 existierenden Mischwasserkanalisation. Damit wurde eine Verbesserung der Vorfluterqualität in Kronshagen erreicht, die die Auflagen des Abwasserbeseitigungsgesetzes für uns zur Bagatelle machte. Bis 1974 waren bis auf 90 Grundstücke alle Einwohner angeschlossen, und bis heute konnte diese Zahl auf 27 weiter reduziert werden. Der Gesamtaufwand betrug dafür 9,36 Mio DM, davon trug die Gemeinde Eigenkosten von 5.577.800 DM. Der Rest wurde vom Land Schleswig-Holstein bezuschußt und durch Anliegerbeiträge finanziert, dazu kommen noch aus Erschließungsmaßnahmen übernommene Kanäle mit einem Schätzwert von mindestens 5 Mio DM.

Neben der Errichtung des Kanalisationsnetzes hat die Gemeinde sich kostenmäßig am Ausbau des **Bülker Klärwerkes** beteiligt. Insgesamt wurden dafür 1.090.200 DM aufgewandt, die das Land mit insgesamt 244.500 DM bezuschußte.

Die **zweite umweltpolitische Maßnahme** innerhalb der gemeindlichen Vorhaben betrifft **das öffentliche Grün.** Hier ist insbesondere zu bemerken, daß in der **Vergangenheit durch die Abholzung der Alleebäume in der Kieler Straße und im Hasselkamp beachtliche Fehlentscheidungen getroffen worden waren.**

Jedoch kann ich für meine Amtszeit sagen, daß in dieser Hinsicht wir das Steuer gründlich herumgerissen haben. Nicht nur haben wir in der Claus-Sinjen-Straße und der unteren Kieler Straße den Alleecharakter wieder hergestellt, sondern auch in den B-Plänen erhöhtes Gewicht auf ein gutes Straßenbegleitgrün gelegt; als Beispiel erwähne ich die Adenauerstraße mit ihrer Lindenallee. Die Pflege der bestehenden Allee in der Kopperpähler Allee und vor dem alten Amtshaus hat größere Mittel von uns gefordert, ist insgesamt aber als umweltpolitischer Erfolg anzusehen.



Wie groß unsere Anstrengungen auf diesem Gebiet gewesen sind, läßt sich am besten von der Fläche her erklären. Während 1976 die im öffentlichen Grün stehende Fläche 15,45 ha betrug, sind es jetzt mehr als 2,5 mal so viel, nämlich 40,32 ha. Die auffälligste Maßnahme dabei ist die Anlage unseres Domänentales, das einen gestauten Teich von 3,6 ha und eine Waldfläche von fast 9 ha aufweist. Dieses Gebiet ist nicht nur für die Menschen ein hervorragendes Naherholungsgebiet geworden, sondern auch für die Natur zu einem guten Reservat geworden, wie umfangreiche Beobachtungen von Ornithologen dargetan haben. Für diese Maßnahme wurden 870.000 DM aufgewandt, in denen für die Aufforstungsmaßnahme 37.000 DM Landesmittel stecken.

Eine weitere Zahl möge zeigen, wie wir uns um Vermehrung unseres Umfeld-Grüns bemüht haben. Während 1977 im öffentlichen Grün 932 Bäume gezählt wurden, sind es jetzt 63.617 Stück. Hierbei muß jedoch bedacht werden, daß ca. 55.000 Stück den Wald an der Sinjen-Straße ausmachen, die bei einer gründlichen Durchforstung im Endergebnis vielleicht auf 15 - 20.000 Stück zu reduzieren sind. Aber immerhin zeigt sich hier doch eine klare Tendenz unserer Bemühungen.

Auch der Ausbau des Wanderwegenetzes im Bereich unserer westlichen Auen ist als umweltfreundliche und landschaftspflegerische Maßnahme besonders zu erwähnen. Wir haben uns damit einen guten Namen im gesamten Raum Kiel gemacht. Und gerade in diesen Wintertagen hat sich gezeigt, wie gut unsere Mitbürger diese Maßnahme angenommen haben.

Zudem beschäftigt die Gemeinde seit dem 1. Januar 1986 einen Angestellten zur Straßen- und Gewässerüberwachung. Seine Aufgabe im Rahmen des Gewässerschutzes besteht darin, in regelmäßigen Zeitabständen aus auf dem Gemeindegebiet befindlichen Oberflächengewässern Proben zur Kontrolle der Wasserqualität zu entnehmen.

Nachdem die Müllbeseitigung zur Aufgabe des Kreises geworden war und der Müllplatz am Ottendorfer Weg geschlossen werden konnte, sind wir sogleich an die Renaturierung dieses Gebietes gegangen und haben mit einem Kostenaufwand von annähernd 100.000 DM diese 2,1 ha große Fläche ebenfalls aufgeforstet.

Die Gesamtausgaben für die Erhaltung, Erweiterung und Neuanlage der öffentlichen Grünflächen beliefen sich von 1976 bis 1986 auf insgesamt 4.760.000 DM. Die jährlichen Ausgaben stiegen von 183.500 DM auf 671.000 im vergangenen Jahr. Darin sind als größter Faktor allerdings die Personalkosten enthalten, die von 166.480 DM auf 519.500 DM gestiegen sind. In diesen Kosten konnten wir auch einzelne Maßnahmen mit ABM-Kräften realisieren, die uns Zuschüsse der Arbeitsverwaltung von fast 39000 DM einbrachten.

Als **dritte Gruppe umweltfreundlicher Maßnahmen** sind anzuführen die an unseren gemeindeeigenen Häusern vorgenommenen Änderungen insbesondere auf dem Sektor des **Energiesparens.** So wurde durch Isolierung und verstärkte Dämmung sowohl in den Schulgebäuden, den Sporthallen, dem Kindergarten, dem Haus Kieler Straße 94 und nicht zuletzt hier über unserem Saal (Sitzungssaal der Gemeindevertretung) dafür gesorgt, daß mit weniger Heizenergie auszukommen ist. Gleichzeitig wurden alle Heizkörper mit Thermostatventilen ausgerüstet, die Heizanlagen von der Warmwasserversorgung getrennt, so daß in den Sommermonaten nicht die ganze Anlage benötigt wird. Weiterhin haben wir im Lehrschwimmbecken mit einer Schwallwasserrückgewinnungsanlage, einer Lufttrocknungsanlage und neuen Heizkesseln wesentliche Verbesserungen auch im Umweltbereich durchgeführt. In der Brüder-Grimm-Schule haben wir durch die Reduzierung des Volumens der hohen Turnhalle energiegeeignete Verhältnisse geschaffen. Hier im Gemeindehaus wurde durch Umstellung von einer Ölheizung auf eine Gasheizung ein weiterer umweltfreundlicher Schritt getan. Wie ich bereits im Ausschuß für Umweltschutz und Landschaftspflege ausführen konnte, können wir auch melden, daß wir die Ölbrenneranlagen die wir noch betreiben, vollständig auf umweltfreundliche Anlagen umgerüstet haben.

Für alle diese Maßnahmen wurden in den letzten Jahren insgesamt 451.000 DM aufgewandt. Ich meine, das ist eine beachtliche Zahl, auch wenn sie über mehrere Jahre reicht. Diese Maßnahmen wurde - mit Ausnahme der im Gymnasium angefallenen Kosten - durch die Gemeinde allein getragen.

Alle Sicherheit  
für Deutschlands Norden

# PROVINZIAL

**Leistungsstark durch Spitzenleistung.**

Für ab 1986 abgeschlossene Lebensversicherungen erhalten Sie u. a. höhere Überschußanteile. Wir informieren Sie gern.

Bezirkskommissar  
**Otto Ternies**  
Kieler Straße 62  
Kronshagen  
Telefon 0431/580040

**PROVINZIAL**

Partner der Sparkasse,  
Landesbank und  
Landes-Bausparkasse

Die dritte Frage der Anfrage lautet:  
**Welcher Handlungsbedarf besteht nach Auffassung der Gemein-  
 deverwaltung auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Land-  
 schaftspflege in den kommenden Jahren in Kronshagen?**

Hier ist in erster Linie die **Vollendung der Trennkanalisation** zu nen-  
 nen. Mit einem noch zu erwartenden Kostenaufwand von 600.000  
 DM hofft die Verwaltung, eine vollständige Anbindung an die  
 Trennkanalisation zu erreichen. Insbesondere gilt es, hier noch das  
 Gewerbegebiet am Aschauweg und Teile des Ottendorfer Weges  
 zu erschließen.

Die zweite und wohl größte Aufgabe wird die **Lösung der Probleme  
 in unseren Westauen** sein. Hier müssen wasserwirtschaftliche Er-  
 fordernisse mit ökologischer Einfühlung bewältigt werden. Die  
 wasserwirtschaftlich erforderlichen Ausbaumaßnahmen von 1964  
 werden heute sicher unter ökologischen Aspekten anders beurteilt,  
 und so wollen wir auch im Bereich der Kronshagen-Ottendorfer Au  
 mit einer ersten Remäandrierungsmaßnahme Korrekturen vorneh-

men. Die Diskussion um das sog. Regenwasserrückhaltebecken 6  
 wird eine weitere große Investition sein, die ich z.Z. nur grob mit ca.  
 1 Mio. DM beziffern kann.

Eine weitere Aufgabe wird die **Verbesserung des Wohnumfeldes**  
 sein. Dafür kommen vor allem weitere Anpflanzungen von Allee-  
 bäumen an unseren Straßen in Frage, aber auch die Schaffung von  
 verkehrsberuhigten Zonen wird hierzu gehören. Hierbei wird es je-  
 doch im wesentlichen darauf ankommen, das Interesse und Ver-  
 ständnis der Bevölkerung für diese Maßnahmen zu wecken, denn  
 unsere Bemühungen in dieser Beziehung in den letzten Jahren  
 scheiterten meist nach Bürgeranhörungen am Widerstand der An-  
 lieger.

Im täglichen Ablauf der Verwaltungsarbeit sind inzwischen erste  
 Beschlüsse gefaßt worden, daß bei Beschaffung neuer Fahrzeuge,  
 Maschinen und Verbrauchsmaterial auf umweltfreundliche Pro-  
 dukte geachtet werden wird. Dabei wird auch der Austausch von  
 Gerät, z.B. der Rasenmäher, rascher erfolgen müssen, als es der  
 Gebrauchszustand des alten Geräts erfordert. Auch das wird bei  
 den Haushaltsberatungen in den nächsten Jahren zu berücksichti-  
 gen sein.

DAS LANDGASTHAUS

*Zum Lindenkrug*

wünscht ein frohes Osterfest.

Gemütliche Gaststube · Clubraum mit Saal und Bühne  
 Kaffeegarten ab Mai geöffnet

**Jetzt viele neue Gerichte und Speisen der Saison**  
 Küche täglich ab 18.00 bis 22.00 Uhr · Montags Ruhetag!  
 Sonntags auch Mittagstisch

Lindenkamp · Tel. (04340) 322 · 2300 Flemhude

**Wo mehr als nur in schwarz auf weiß, Satz, Druck, Papier, Stempel?**

**BUCH- u. OFFSETDRUCKEREI**  
**A. GEHL · KIEL**  
 Jungfernstieg 21  
 ☎ 96074

<p style="text-align: center;"><b>ElectronicPartner EP</b></p> <p style="text-align: center;"><b>GRUNDIG- HiFi-Turm HT 750</b></p> <p>HiFi-Kassettendeck CA 750, Dolby*-B-System</p> <p>HiFi-Plattenspieler PL 750, vollautomatischer Spieler mit Belt-Drive</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HiFi-Verstärker VE 750 2 x 55/30 Watt Musik-/Nennleistung HiFi-Tuner TU 750 6 UKW-Feststations- tasten</td> <td style="width: 50%;">HiFi- Boxen LB 750 75/50 Watt Musik-/ Nennbe- lastbarkeit</td> </tr> </table> <p><b>kompl. Preis 1199.-</b></p>	HiFi-Verstärker VE 750 2 x 55/30 Watt Musik-/Nennleistung HiFi-Tuner TU 750 6 UKW-Feststations- tasten	HiFi- Boxen LB 750 75/50 Watt Musik-/ Nennbe- lastbarkeit	<p style="text-align: center;"><b>ElectronicPartner EP</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Beachten Sie unsere günstigen Finanzierungs- und Leasing-Angebote:</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">HiFi-Anlage HT 750</td> <td style="width: 40%;">monatl. ab <b>30.- DM</b></td> </tr> <tr> <td>NEC-Fernsehgerät <small>(Laufzeit 47 Monate)</small></td> <td>monatl. ab <b>12.- DM</b></td> </tr> </table> <div style="text-align: center; padding: 10px;"> <p>Wolfgang Beer · Meisterbetrieb Kronshagen · Eckernförder Straße 296 <b>Tel. 54 14 10</b></p> </div> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">EP — IHR PARTNER FÜR TV, VIDEO UND HIFI</p>	HiFi-Anlage HT 750	monatl. ab <b>30.- DM</b>	NEC-Fernsehgerät <small>(Laufzeit 47 Monate)</small>	monatl. ab <b>12.- DM</b>	<p style="text-align: center;"><b>ElectronicPartner EP</b></p> <div style="text-align: center;"> <p><b>NEC Fernsehgerät CT-1404</b>        PBGW, 36 cm Black-Stripe-Farbbildröhre,        Kabeltuner, 10 Stationstasten</p> <p style="font-size: 1.5em;"><b>499.-</b></p> </div>
HiFi-Verstärker VE 750 2 x 55/30 Watt Musik-/Nennleistung HiFi-Tuner TU 750 6 UKW-Feststations- tasten	HiFi- Boxen LB 750 75/50 Watt Musik-/ Nennbe- lastbarkeit							
HiFi-Anlage HT 750	monatl. ab <b>30.- DM</b>							
NEC-Fernsehgerät <small>(Laufzeit 47 Monate)</small>	monatl. ab <b>12.- DM</b>							

GLAS-  
UND  
BILDER-  
LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

Reparaturverglasung  
Kunstverglasung  
Glasschleiferei  
Ganzglas-Türanlagen  
Plexiglas

\*  
Kunsthandlung  
Ölgemälde, Aquarelle  
Einrahmungen  
Moderne Grafiken  
Keramikarbeiten

GLAS-  
UND  
BILDER-  
LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

## Kronshagener Kleiderbad

Inhaber: Paul Kramer

Wäscherei und chemische Reinigung  
**Ausführung in bekannter Qualität**  
 Kronshagen, Kieler Straße 113  
 Telefon 58 14 53

Unseren Kunden ein frohes Osterfest!

TEPPICHBODEN  
 TAPETEN  
 SIKKENS-FARBEN  
 MARKISEN  
 JALOUSETTEN  
 RAFFROLLOS  
 SPRINGROLLOS  
 DEKOSTOFFE

vom preiswerten  
 SB-Programm  
 bis zu excl.  
 Kollektionen

**Weko**  
 KRONSHAGEN  
 W. Dohrmann  
 Kieler Str. 63  
 o431-58o4o4  
 230o Kronshagen



## Rekordbesuch beim **CDU-Preisskat**

112 Teilnehmer - Fritz Zieplies Sieger

Sogar der dritte Saalteil des Bürgerhauses mußte geöffnet werden, so groß war das Interesse an der 12. **Ausspielung des CDU-Wanderpokales**. 112 Skatschwestern und -brüder kamen. Kurz vor Mitternacht stand der **Sieger** fest: **Fritz Zieplies** von der Skatspartie des TSV Kronshagen erhielt aus der Hand von **Johannita Rudolph** den Wanderpokal, den Schinken und einen von Anke Gravert gestifteten Baum. Den **2. Platz** gewann **Günther Reimer** aus Kronshagen.



Wo mehr als nur in schwarz auf weiß...  
**BUCH- u. OFFSETDRUCK, Papier, Stempel**  
**A. GEHL · KIEL**  
 Jungfernstieg 21  
 96074

## Grill- und Klönabend 1987

Kronshagen,  
 Schulhof Eichendorffschule, Eichkoppelweg  
**Freitag, 7. August 1987, von 18.00 bis 20.00 Uhr**

Veranstalter:  
**CDU** Kronshagen, Junge Union,  
 Frauenvereinigung der **CDU**,  
 Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft,  
 Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung.



MP Barschel kam zum 40. Schleswig-Holstein-Tag der Jungen Union nach Kronshagen.



**horst born**

**Garten-  
 und Landschaftsbau**

Ausführung von

- Erdarbeiten
- Steinsetzarbeiten
- Gartenanlagen
- Gartenpflege
- Schneeräumung

Horst Born  
 Garten- u. Landschaftsbau  
 Dorfstraße 38  
 2300 Kiel-Ottendorf  
 Fernruf (0431) 5823 15



Anerkannter Fachbetrieb des  
 Garten- u. Landschaftsbaus



von links: Sigrid Vollbehr, Magdalena Bruhn, Maike Baar, Karin Sodtke, Johannita Rudolph, Anke Gravert und Wolf-Dietrich Wilhelms

## 10 Jahre Frauenvereinigung Kronshagen 10 Jahre Valentinstag

Aus einer kleinen Idee wurde ein **großer Tag!** Gemeint ist der **Valentinstag** der **CDU-Frauenvereinigung** Kronshagen, der in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum hatte.

Erinnern wir uns, wie es einmal angefangen hatte. Im Februar 1978 bestand die **CDU-Frauenvereinigung** ein halbes Jahr und zählte ungefähr 40 Mitglieder. Um sich in ihrer Gemeinde bekannt zu machen und neue Mitglieder zu werben, faßte man damals den Entschluß, alle Kronshagener Frauen zu einem bunten Nachmittag einzuladen - zum 14. Februar, dem Valentinstag.

Die **Premiere** in der Gaststätte „**Waidmannsruh**“ wurde ein voller Erfolg. 220 Gäste kamen, ließen sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen und erfreuten sich an einem bunten Programm. Der damalige Gymnasiast Steffen Jeschke verblüffte durch seine in Profimanager vorgeführten Zaubertricks, und gute Stimmung verbreitete das Blasorchester Concordia und das JU-Ballett.

Als politischen Gast hatte man den Landtagsabgeordneten Werner Hahn eingeladen, der leider vor zwei Jahren verstorben ist. Dieser erfolgreiche Start des ersten Valentinstages motivierte die **CDU-Frauen**, den 14. Februar auch in den folgenden Jahren zu gestalten.



Ein Herz und eine Seele

So fand er noch einmal im Saale der heute abgerissenen Gaststätte „**Waidmannsruh**“ statt. Beim dritten Male wich man in die etwas gemütlichere Gaststätte „**Königstein**“ aus. Doch dieser Saal faßte die vielen Besucher nicht, so daß die aktiven Frauen beim vierten Valentinstag die Aula der Realschule in ein Restaurant umfunktionierten. Es war ein riesiger Arbeitseinsatz von den Mitgliedern, denn man mußte mittlerweile für 400 Gäste Tische decken. So waren alle im Jahr 1985 besonders glücklich, den schönen neuen Saal des Bürgerhauses zum ersten Male zur Verfügung zu haben. Vieles wurde einfacher, schon weil ausreichend Geschirr und Gestühl vorhanden war, - dachte man.

Aber die Besucherzahl des Valentinstages steigerte sich 1986 auf über 500 Gäste! Man suchte nach einer Lösung, die nette Atmosphäre zu bewahren und entschloß sich, in diesem Jahr Eintrittskarten zu verkaufen.

Für die **Vorsitzende, Frau Sigrid Vollbehr**, und ihren Vorstand, bedeutete diese Resonanz auch Verpflichtung. Immer sollte das Programm abwechslungsreich und ansprechend sein.

Bisher hatte man Theater-, Tanz- und Ballettgruppen und den Kronshagener Gesangsverein engagiert. Im vorigen Jahr stellte man den Tag unter das Motto „**Heimat**“. Es tanzten Trachtengruppen aus der Probstei und von der Insel Föhr. Ganz besonderen Zuspruch fanden immer die Modenschauen, bei denen Damen aus den eigenen Reihen als Mannequins auftraten.

Das I-Tüpfelchen eines jeden Valentinstages ist aber immer der politische Gast. Bedeutende Politiker kommen gerne zu so einem dankbaren Publikum nach Kronshagen. So sprachen bisher vor einem immer vollem Haus der heutige Bundesfinanzminister **Dr. Gerhard Stoltenberg**, der Ministerpräsident **Dr. Dr. Uwe Barschel**, der Kultusminister **Dr. Peter Bendixen**, die Sozialministerin **Ursula Gräfin von Brockdorff** und der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten **Günther Flessner**. In diesem Jahr hielt der Justizminister **Heiko Hoffmann** einen Vortrag.



Sigrid Vollbehr mit Minister Hoffmann

Der Valentinstag der **CDU-Frauenvereinigung** ist ein fester Bestandteil im Kronshagener Gemeindeleben geworden und hat über die Grenze hinaus viel Beachtung und Anerkennung gefunden. Auch in den kommenden Jahren dürfen sich die Kronshagener Frauen auf schöne bunte Valentinstage freuen.

Karin Sodtke

Fotos F. Magnussen.



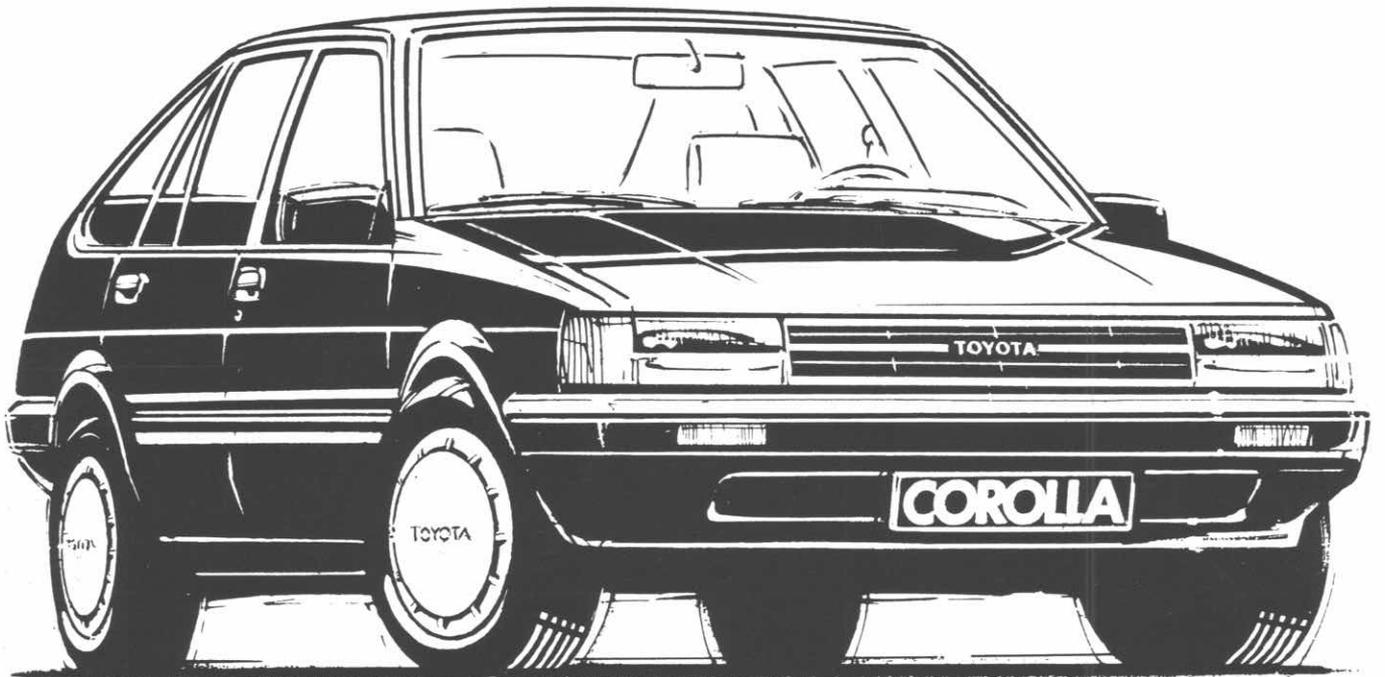
Unsere feschen Mannequins

**Landtagswahl in  
Schleswig-Holstein  
am 13. September 1987**

**Anke Gravert  
bittet um Ihr Vertrauen!**

Sondermodell Corolla XL

# EXTRA CHIC.



Deutschlands meistverkaufter Mehrventiler jetzt mit schicken Extras als Sondermodell: Corolla Liftback XL. 12 Ventile, 1,3 l Hubraum, 74 PS/55 kW und 5-Gang-Getriebe. Mit Euro-Kat bis DM 561,- Steuerersparnis in 2 Jahren. Auch als Diesel zu haben. Der Extra-Bestseller erwartet Sie bei:

## AUTO - KÜENLE

TOYOTA-Vertragshändler Kiel · Eckernförder Straße 201

Telefon 04 31 / 5 43 66

*Den Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Osterfest.*

# TOYOTA